

Ex-Nationalspieler Jürgen Pelz erneut stark

Kasseler Bowler erzielt am letzten Spieltag der Gruppenliga 1705 Pins

KASSEL. Einmal mehr bewies der ehemalige Nationalspieler Jürgen Pelz, dass er nach wie vor zur Bowling-Elite in Hessen gehört.

Beim achten und letzten Start der Gruppenliga Herren in Frankfurt erreichte er in sieben Spielen das Rekordergebnis von 1705 Pins, was einem Schnitt von 243,5 Pins pro Spiel entspricht.

Leider gelang es seinen Mannschaftskameraden von

Finale II - ausgenommen Michael Schulz, der mit 1352 Pinsein respektables Ergebnis erzielte - nicht, an ihre an den vorhergehenden Spieltagen gezeigten Leistungen anzuknüpfen.

So gingen wichtige Punkte im Kampf um den angestrebten Aufstiegsplatz in den Begegnungen mit Bad Hersfeld, BV Frankfurt Süd und BV Phönix Frankfurt verloren.

Am Ende gab es zwar mit

Abstand das höchste Gesamtpinergebnis mit einem Schnitt von 190,8 Pins in 224 Spielen, doch nach Punkten nur Tabellenplatz drei hinter den Aufsteigern BV Bieber und BV 77 Frankfurt.

Insgesamt bleibt allerdings das Resümee, dass die Mannschaften des Bowling-Clubs Finale mit jeweils dem dritten Tabellenplatz in der ersten Bundesliga und der Gruppenliga der Herren den Bowling-

Sportverein Kassel über Stadt- und Landesgrenze hinaus überaus erfolgreich vertreten haben. Bleibt zu hoffen, dass sich Team-Chef Peter Leister weiterhin engagiert für die überregionale Präsenz der Kasseler Bowler einsetzt und dem Kasseler Verein mit Wolfgang Hahn auch künftig ein Hallenbetreiber zur Seite steht, der leistungsorientierte Trainings-Bedingungen ermöglicht. (SN)

5/2003